

 <p>Museum Schloss Moritzburg Zeitz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Meineweh</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Collection: Fotoplatten</p> <p>Inventory number: XI/P/2760</p>
--	---

Description

Erstmals wird Meineweh in einer beglaubigten Urkunde 1171 erwähnt. Ein gewisser Tudo de Mineme wohnte einer Schenkung des Naumburger Bischofs Udo II. als Zeuge bei. Er war ein freier Adliger, der seinem Landesherrn Dienste leisten musste, da er über eigenen Grundbesitz verfügte. In Meineweh besaß er den Siedelhof. Der alte Adelssitz hat wahrscheinlich dem Schutz der alten Handelsstraßen gedient, die sich bei Meineweh kreuzten. Eine dieser Straßen war die Verbindung Naumburg-Zeitz. Eng mit der Geschichte des Ortes verbunden ist die Familie von Büнау, die zum Naumburger Uradel gehört. Sie besaßen das Rittergut bis 1704.

Basic data

Material/Technique:	Fotopapier / Fotografie
Measurements:	Fotoplatte 13x18 cm

Events

Image taken	When	1900-1933
	Who	
	Where	Meineweh
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Udo II. von Veldenz (-1186)
	Where	

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Familie von Bünau

Where

Keywords

- Manor estate
- Trade route

Literature

- Bernhard Heinzemann (1999): Zwischen Königs- und Salzstraße. Bad Bibra